

Mehr Personal braucht mehr Organisation – zwischen Qualifikationsmix und Ergebnisqualität

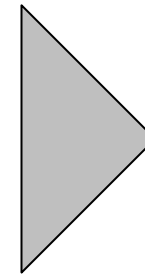
Impuls für das Forum Pflegeteams 2.0

**DRK-Wohlfahrtskongress
am 28. September 2022 in Berlin**

Dipl.-Geront. Thomas Kalwitzki
Universität Bremen
SOCIUM Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik

- I. Ausgangspunkt: Nachhaltige Sicherung der Pflege
- II. Teil der Lösung: Das neue Personalbemessungsverfahren
- III. Umsetzung: Der aktuelle Stand der gesetzlichen Einführung
- IV. Makrowirkung: Perspektiven für das Pflegesystem
- V. Mikrowirkung: Perspektiven für Ergebnisqualität – und für die Arbeitsorganisation

- Die vermutlich größte soziale Frage der 2020er Jahre ist es, genug Pflegekräfte für eine qualitativ hochwertige Pflege zu gewinnen.
- Alle Reformschritte für eine nachhaltige Pflegeversicherung müssen auch auf eine Beantwortung dieser Frage einzahlen.
- Konkret erforderlich
 1. Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Langzeitpflege durch mehr Personal
 2. Bessere Bezahlung der Pflegekräfte
 3. Digitalisierung der Kernprozesse
 4. Finanzreform der Pflegeversicherung



Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs



Funktion der Pflegeversicherung

- Die vermutlich größte soziale Frage der 2020er Jahre ist es, genug Pflegekräfte für eine qualitativ hochwertige Pflege zu gewinnen.
- Alle Reformschritte für eine nachhaltige Pflegeversicherung müssen auch auf eine Beantwortung dieser Frage einzahlen.

- Konkret erforderlich

1. Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Langzeitpflege durch mehr Personal



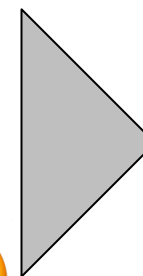
2. Bessere Bezahlung der Pflegekräfte



3. Digitalisierung der Kernprozesse



4. Finanzreform der Pflegeversicherung



Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs

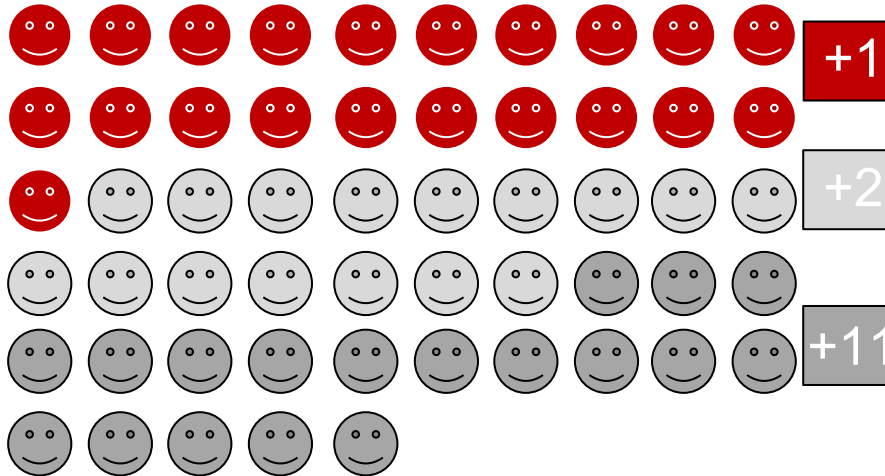
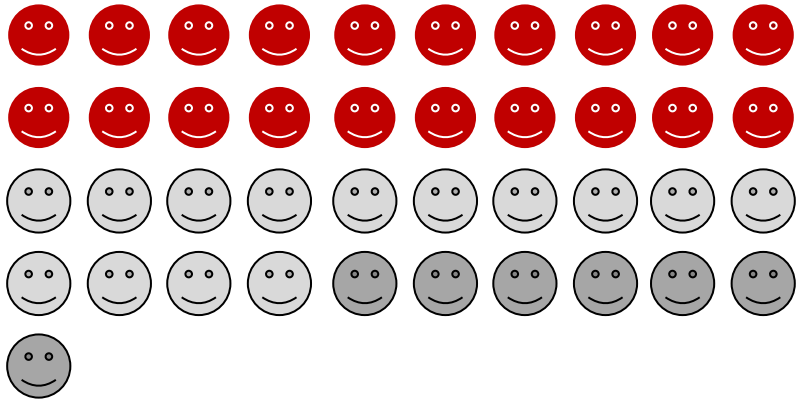
Funktion der Pflegeversicherung

- Mit dem PSG II ist ein gesetzlicher Auftrag zur Entwicklung und Erprobung eines (bundes)einheitlichen Personalbemessungsverfahrens in § 113c SGB XI aufgenommen worden.
- Dieser Auftrag wurde von 2017 bis 2020 an der Universität Bremen bearbeitet.
- Es handelte sich um ein
 - gemischtes analytisches und empirisches Vorgehen,
 - das mit sehr großem Aufwand
 - durch die **Messung individualisierter Pflegebedarfe**
 - einen quantitativen Bezugspunkt für einen **bedarfsgerechte Qualifikationsmix** ermöglicht hat.

Für eine **bundesdurchschnittliche** 100-Bewohner-Einrichtung

Stand 2018: 41 VZÄ

Bedarf: 55 VZÄ



41


~50%

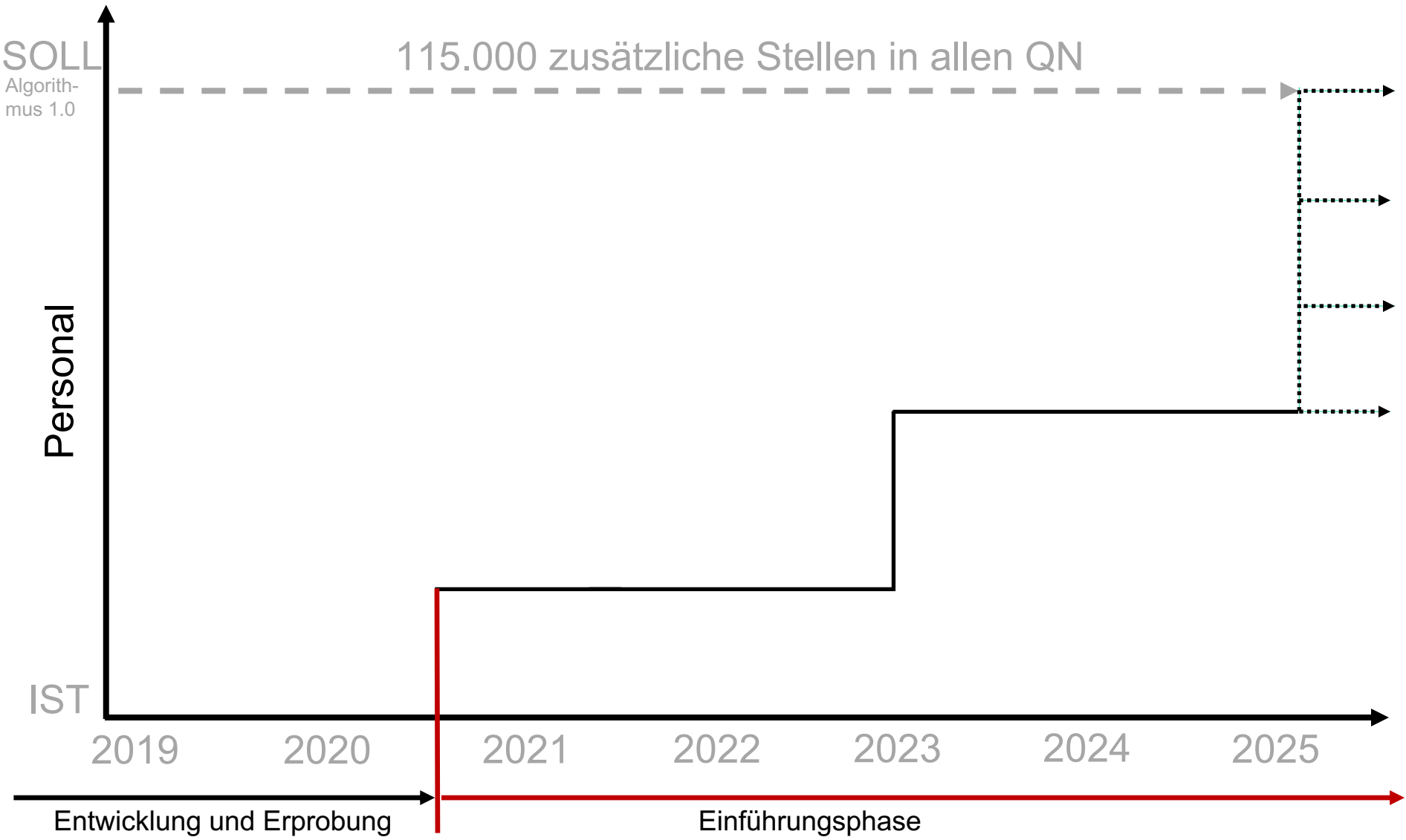
55

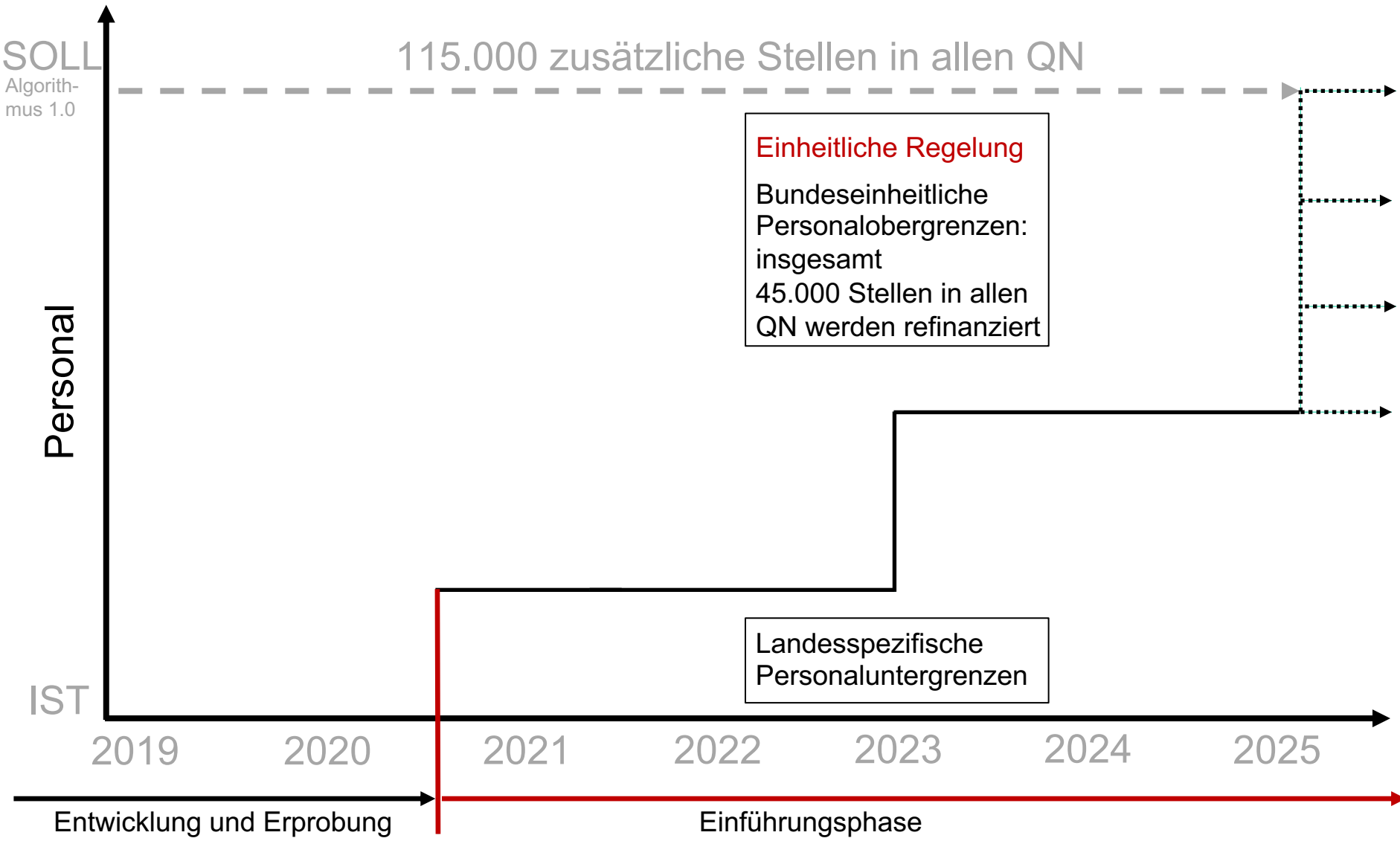
38%

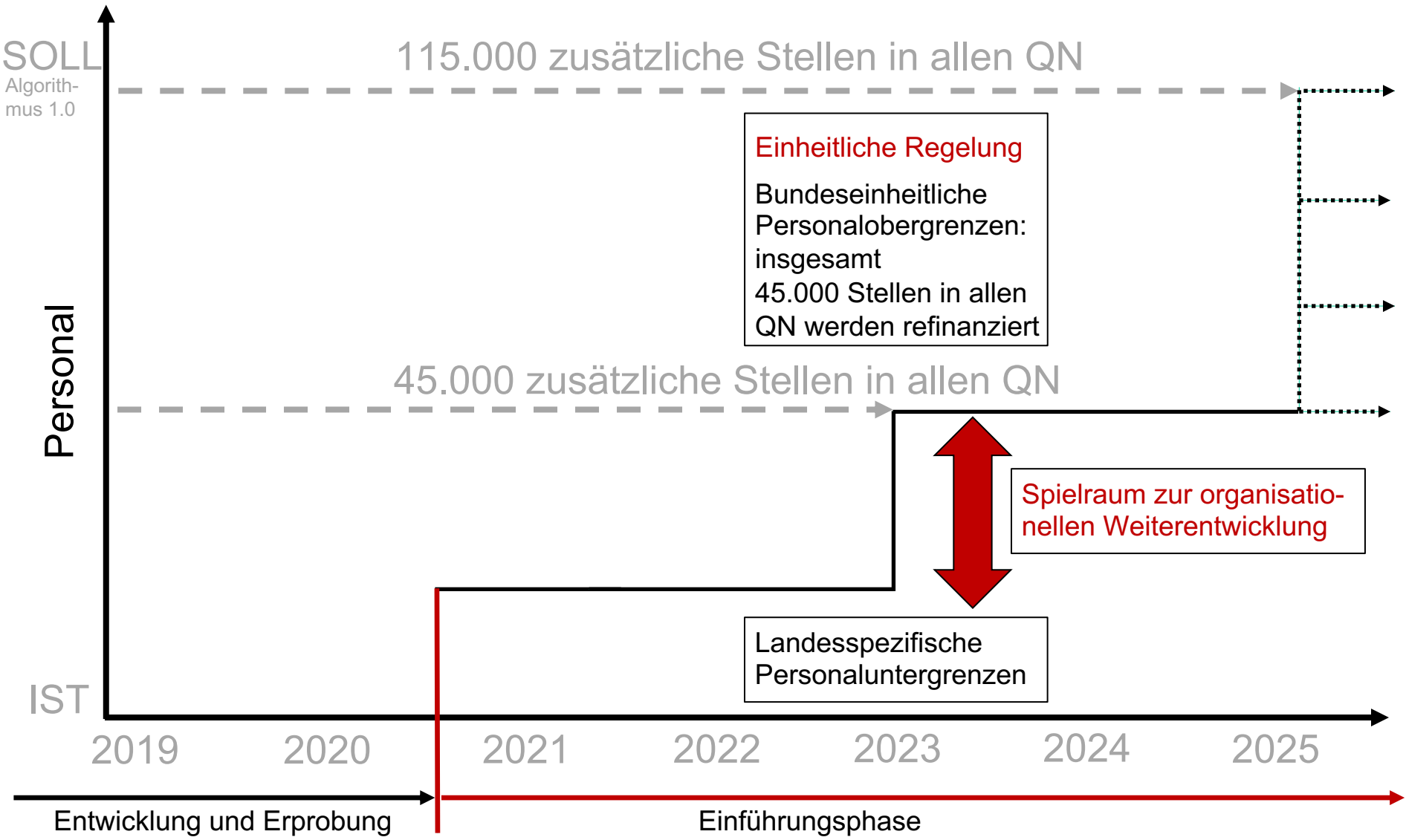
 **Pflegefachkräfte**

 **Ausgebildete Pflegeassistentenkräfte (QN3)**

 **Geringer qualifizierte Pflegeassistentenkräfte (QN1&2)**



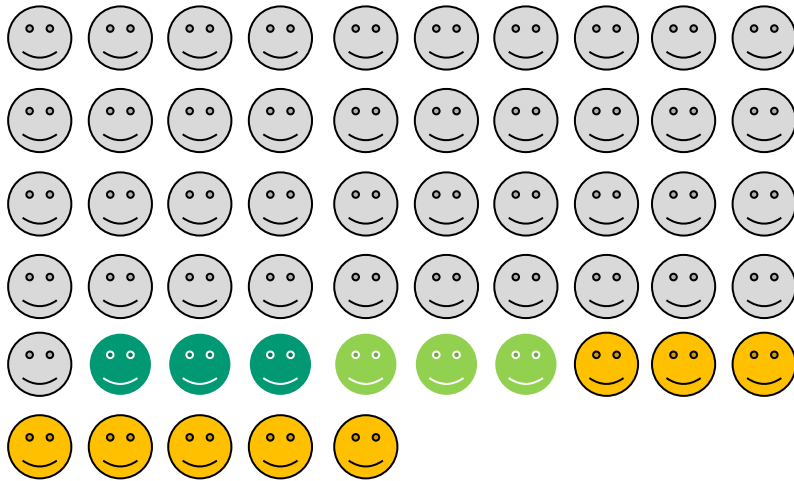
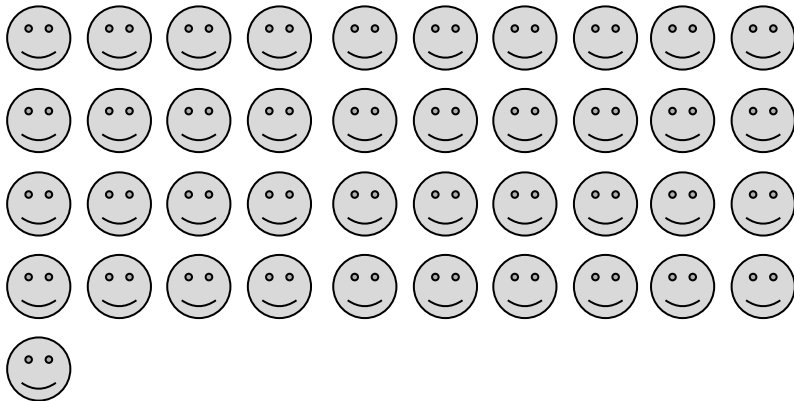






Für eine durchschnittliche 100-Bewohner-Einrichtung

Aktuell: 41 VZÄ

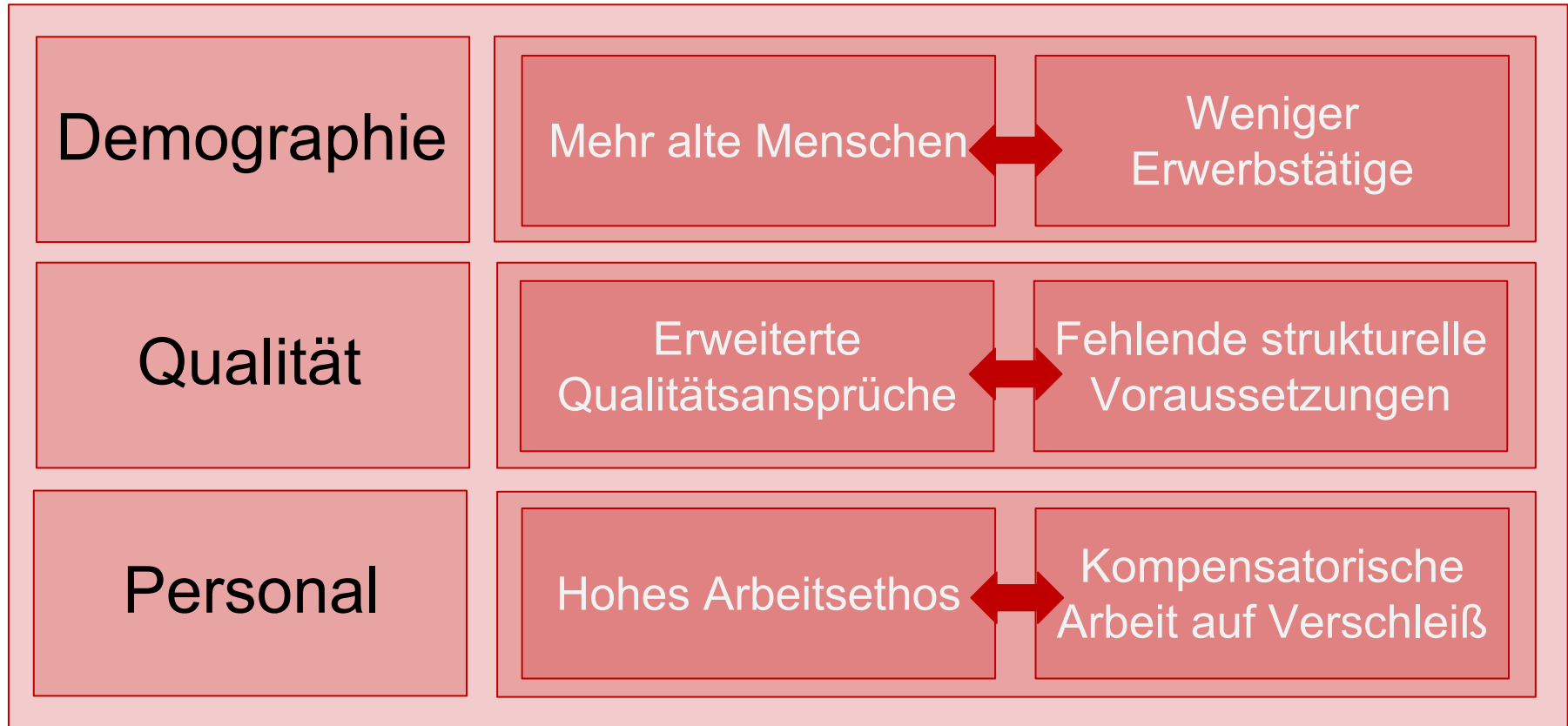
Bedarf: 55 VZÄ

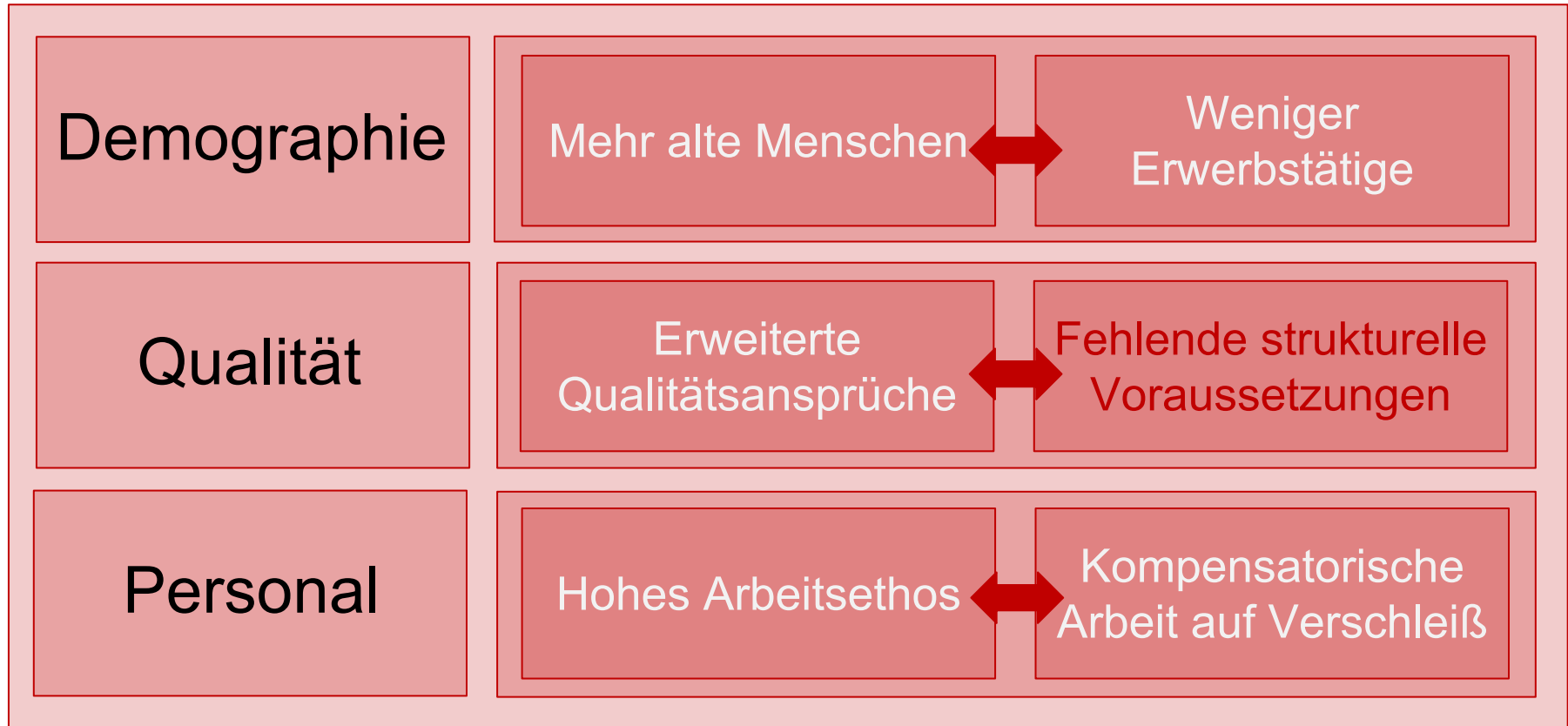


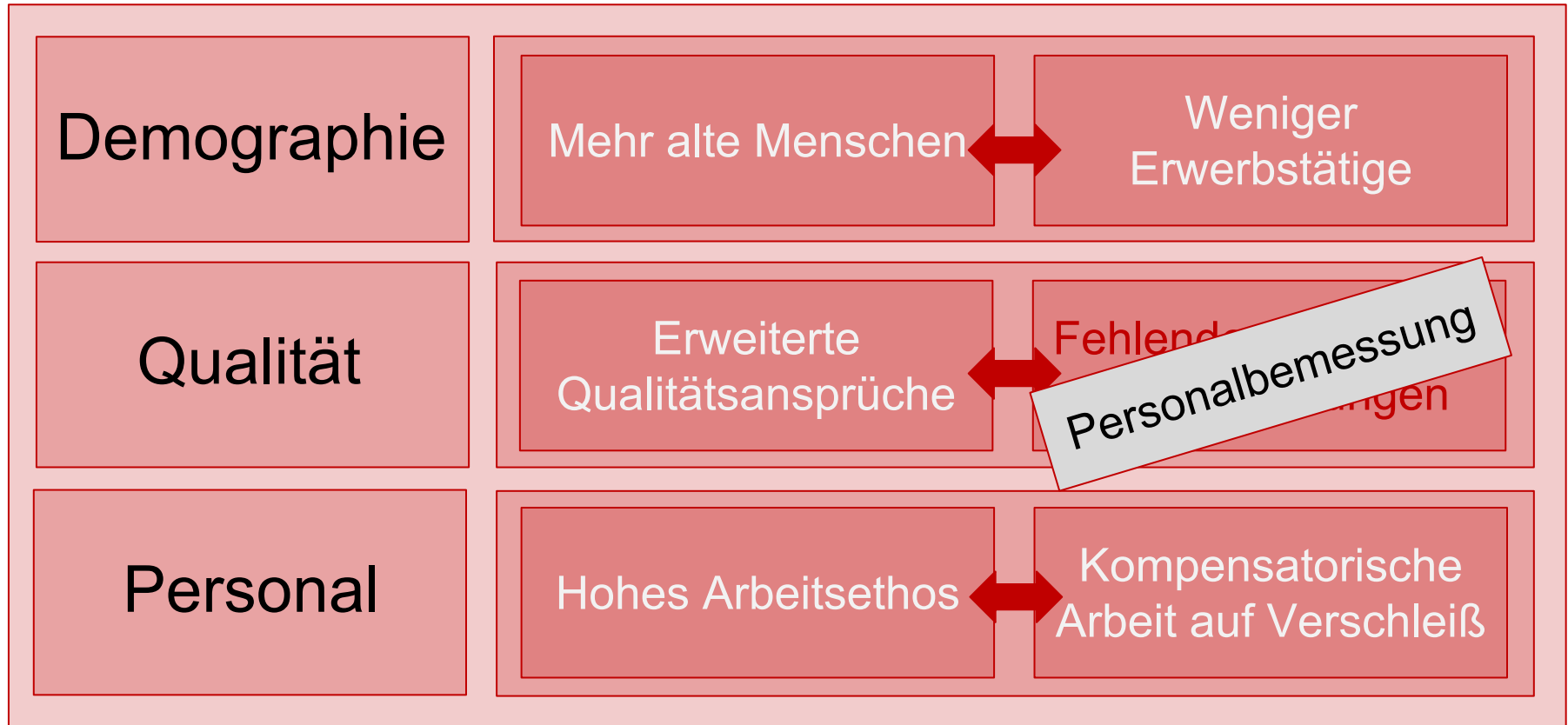
 durch das GPVG
2021

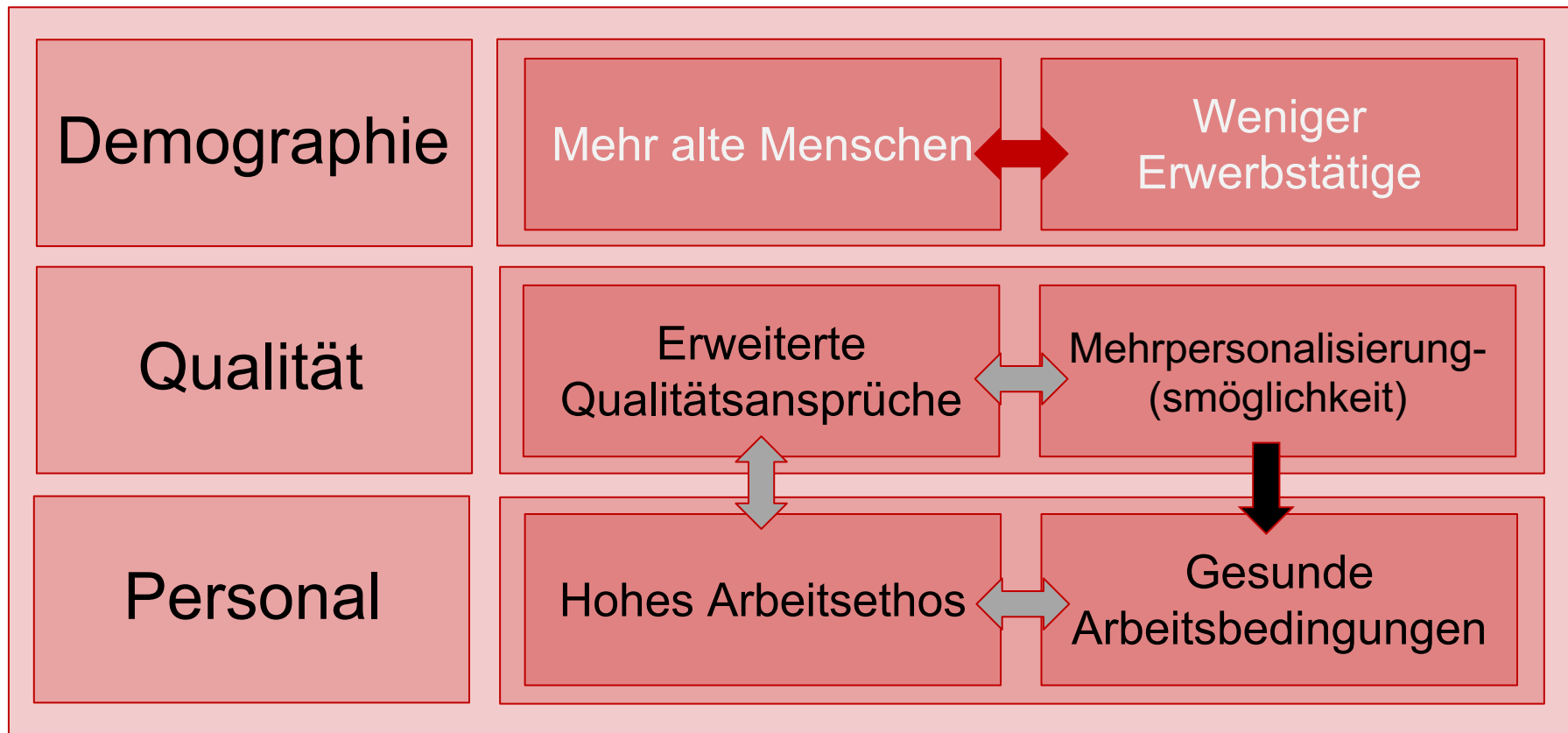
 durch das GVWG
2023

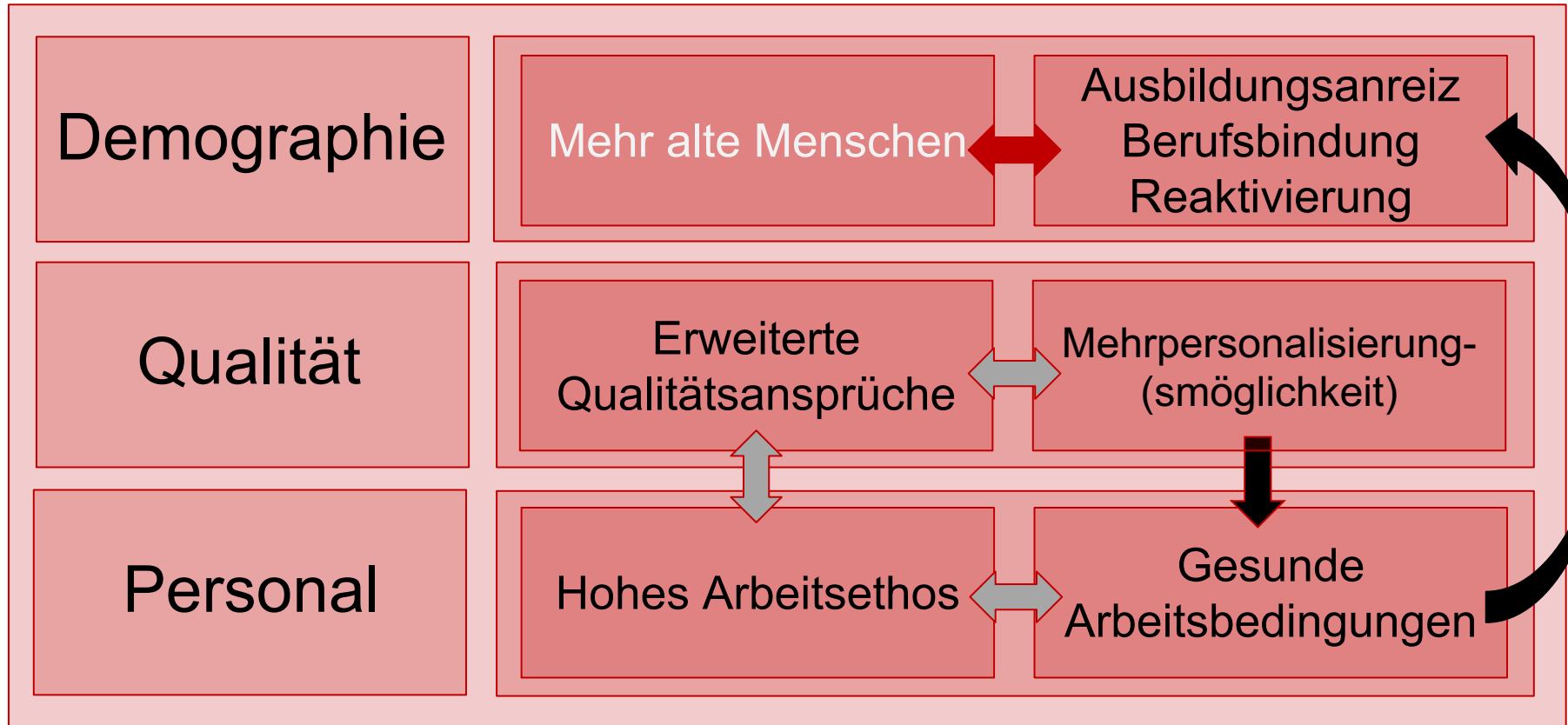
 Umsetzung offen
2025 ff.

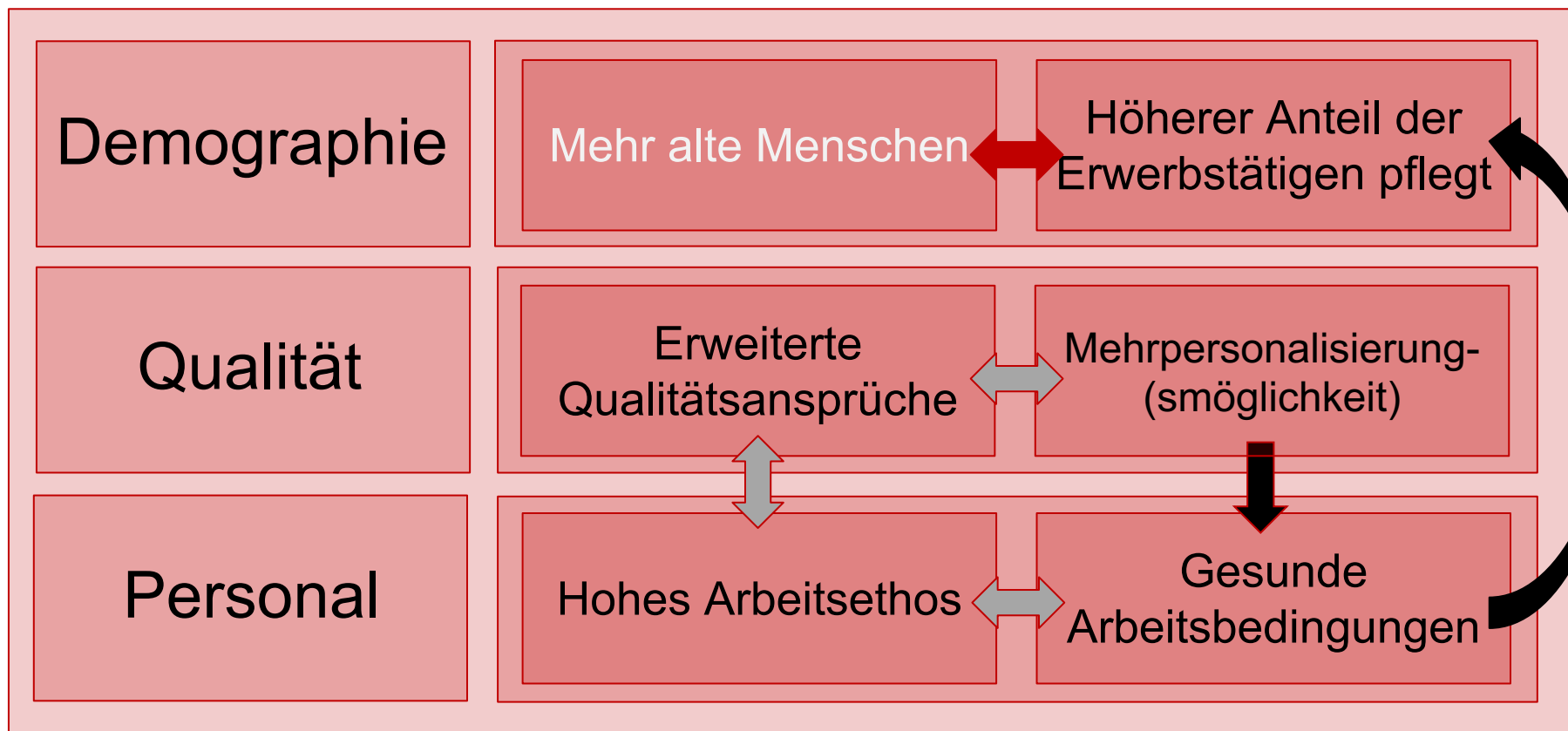










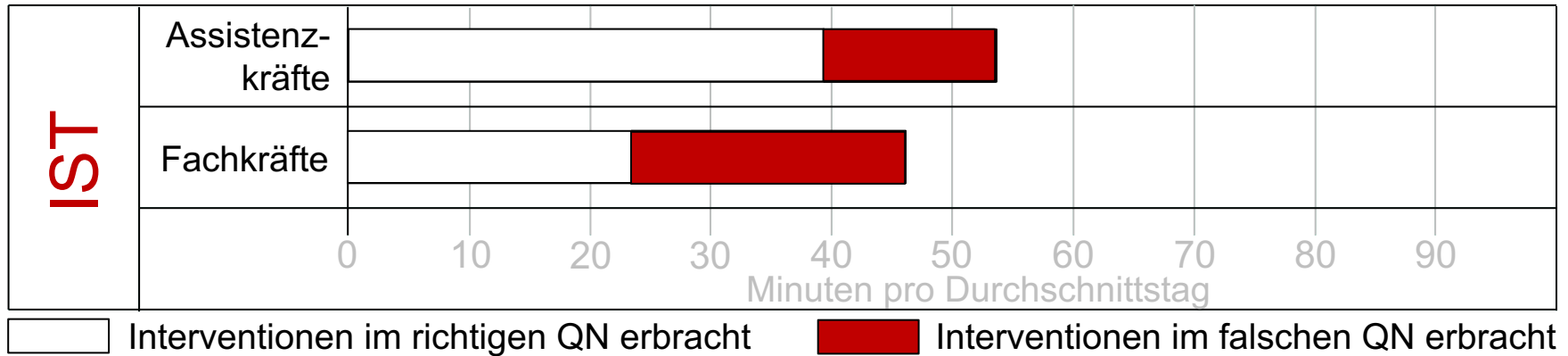


- Ziel der ganzen Mehrpersonalisierung:
Bedarfsgerechtes Pflegehandeln (ermöglichen)

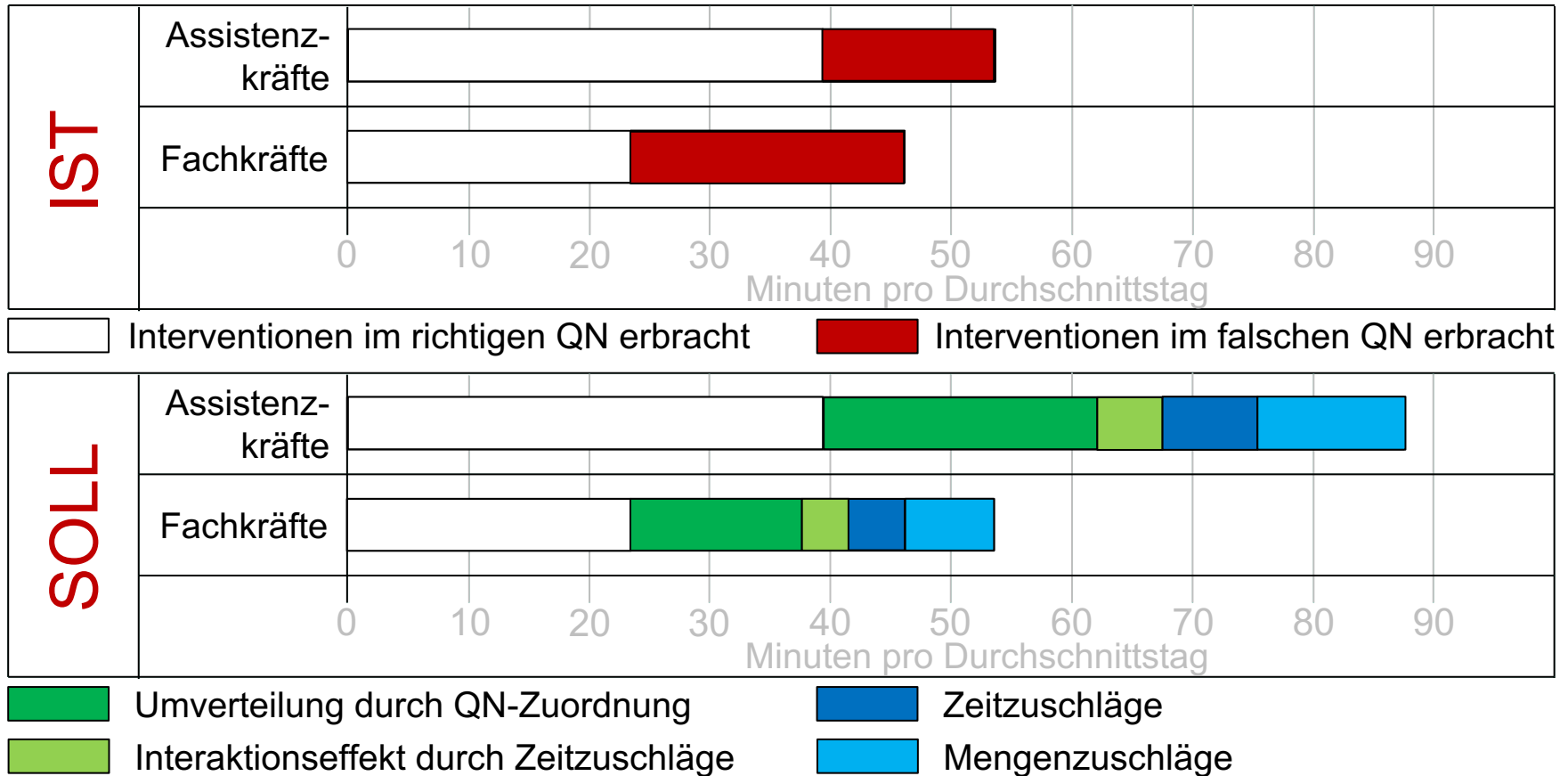


- Die tägliche Arbeitsorganisation in stationären Einrichtungen ist auf Kompensation
 - zu geringer Personalmengen und eines
 - nicht bedarfsgerechten Qualifikationsmixesausgerichtet.
- Wesentliche Herausforderung durch die Einführung des Personalbemessungsverfahrens ist die Veränderung dieser bestehenden Arbeitsorganisation, so dass
 - das zusätzliche Personal sinnvoll und qualitätssteigernd eingesetzt werden kann,
 - bestehende und neue Mitarbeiter:innen entsprechend ihrer Qualifikation und ihrer Kompetenzen eingesetzt werden, um so
 - möglichst häufig eine bedarfsgerechte Pflege zu ermöglichen.

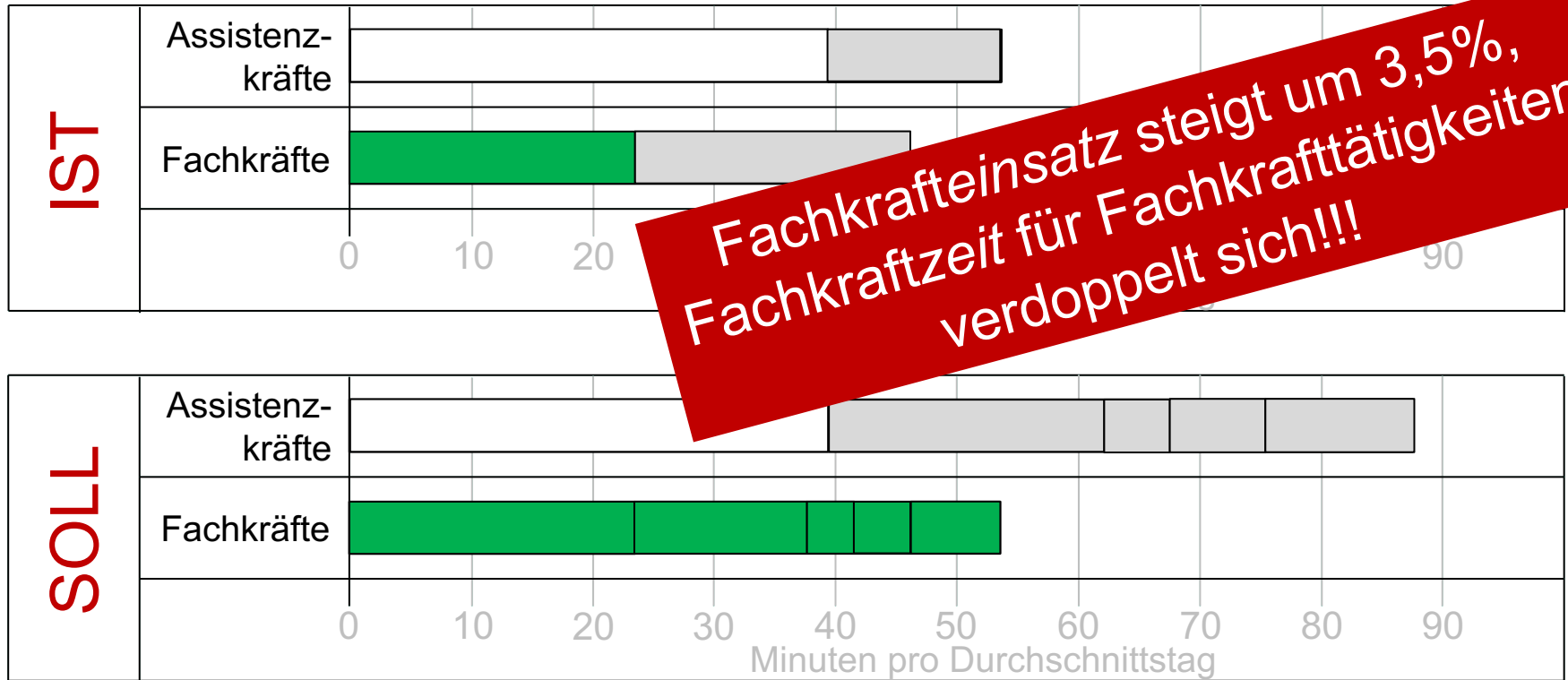
Personalbedarf im SOLL und IST differenziert nach fachgerechten Qualifikationsniveaus



Personalbedarf im SOLL und IST differenziert nach fachgerechten Qualifikationsniveaus



Personalbedarf im SOLL und IST differenziert nach fachgerechten Qualifikationsniveaus



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: thomas.kalwitzki@uni-bremen.de